

MITTEILUNGSBLATT

DER

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



52. SONDERNUMMER

Studienjahr 2022/23

Ausgegeben am 22. 03. 2023

22.e Stück

Curriculum

für das außerordentliche Masterstudium

LL.M. Wirtschaftsrecht LL.M. Business Law

Curriculum 2023

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
außerordentliche Masterstudium
LL.M. Wirtschaftsrecht**



LL.M. Business Law

Die Rechtsgrundlagen des Universitätslehrgangs LL.M. Wirtschaftsrecht, der gemäß § 56 Abs. 2 UG als außerordentliches Masterstudium LL.M. Wirtschaftsrecht eingerichtet wird, bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 15.03.2023 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das außerordentliche Masterstudium „LL.M. Wirtschaftsrecht“ erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des außerordentlichen Masterstudiums	2
(1) Gegenstand des außerordentlichen Masterstudiums.....	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil.....	2
(3) Bedarf und Relevanz des außerordentlichen Masterstudiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt.....	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	2
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen.....	2
(2) Höchstzahl an Studienplätzen	3
(3) Bewerbung und Zulassungsverfahren.....	3
(4) Dauer und Gliederung des außerordentlichen Masterstudiums.....	3
(5) Akademischer Grad.....	3
§ 3 Aufbau und Gliederung des außerordentlichen Masterstudiums	4
(1) Module und Prüfungen	4
(2) Masterarbeit.....	5
§ 4 Prüfungsordnung	5
(1) Masterprüfung.....	5
(2) Anwesenheitspflicht.....	5
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	5
§ 6 Übergangsbestimmungen	5
Anhang I: Modulbeschreibungen.....	6
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	10

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des außerordentlichen Masterstudiums

(1) Gegenstand des außerordentlichen Masterstudiums

Im außerordentlichen Masterstudium LL.M. Wirtschaftsrecht wird den Studierenden das Wirtschaftsrecht in anwendungsorientierter Form vermittelt. Dabei erfolgt, vor dem Hintergrund einer Verschränkung der beiden Disziplinen Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaft, im ersten Semester des Studiums zunächst eine zielgruppenspezifische Heranführung in Form der Vermittlung von Grundlagen aus den beiden Disziplinen, um in den aufbauenden Semestern eine vertiefende und praxisorientierte Ausbildung im Wirtschaftsrecht anzuschließen, deren Fokus auf der Vermittlung von privatem Wirtschaftsrecht, öffentlichem Wirtschaftsrecht und Steuerrecht sowie von Schlüsselqualifikationen liegt, sodass Synergien der beiden Zielgruppen genutzt werden können.

Im Studium werden die Themen Inklusion, Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Studiums wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des außerordentlichen Masterstudiums LL.M. Wirtschaftsrecht in der Lage:

- komplexe Lebens Sachverhalte aus verschiedenen wirtschaftsrechtlichen Perspektiven methodisch einwandfrei zu analysieren;
- rechtswissenschaftliche Argumentationsstrukturen zu entwickeln und mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zu kombinieren;
- sicher zu verhandeln;
- strukturierte Schriftsätze zu verfassen und
- englische Rechtstexte und Verträge zu verstehen.

(3) Bedarf und Relevanz des außerordentlichen Masterstudiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das außerordentliche Masterstudium LL.M. Wirtschaftsrecht ist ausdrücklich als angewandtes Studium positioniert. Die Studierenden werden mit für die Praxis relevanten und aktuellen Forschungsmethoden vertraut gemacht. Die Anwendung dieser Methoden erfolgt in theoriebasierten und praxisrelevanten Lehrveranstaltungen sowie in verschiedenen fachbezogenen Fallstudien.

Absolventinnen und Absolventen des Studiums finden in Rechtsanwaltskanzleien mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht, in Steuerberatungskanzleien und in Rechtsabteilungen großer Unternehmen gute Arbeitsmöglichkeiten. Außerdem verfügen Absolventinnen und Absolventen des Studiums über das nötige Know-how, um sich nach einer Berufszulassung selbständig zu machen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Das vorliegende Studium wendet sich insbesondere an Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Rechtswissenschaften sowie an Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Betriebswirtschaft, die sich während des Studiums auf Accounting, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre oder Rechnungslegung spezialisiert haben oder einen entsprechenden Schwerpunkt in ihrem Berufsleben gesetzt haben.

2. Voraussetzung für die Zulassung zum außerordentlichen Masterstudium LL.M. Wirtschaftsrecht ist:
 - a. Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums oder eines betriebswirtschaftlichen Studiums (Bachelor-, Master- oder Diplomstudium) im Ausmaß von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder der Abschluss eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und
 - b. eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung.
 - c. Bei Absolventinnen und Absolventen eines betriebswirtschaftlichen Studiums ist ein Schwerpunkt in Accounting, Finance oder im Wirtschaftsrecht oder eine vergleichbare (berufliche) Qualifikation vorzuweisen.

(2) Höchstzahl an Studienplätzen

1. Es stehen maximal 20 Studienplätze zur Verfügung.
2. Die Zahl der Studienplätze ist nach pädagogisch-didaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung des Studiums nach Rücksprache mit der wissenschaftlichen Leiterin / dem wissenschaftlichen Leiter durch die wirtschaftliche Leitung des Studiums unter Berücksichtigung der in Z 1 festgelegten Höchstzahl an Studienplätzen festzulegen.

(3) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Studienplatz erfolgt schriftlich und besteht aus einem Lebenslauf sowie dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1.
2. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen erfüllenden Bewerberinnen / Bewerber höher als die gemäß § 2 Abs. 2 für den jeweiligen Durchgang des Studiums festgelegte Zahl der Studienplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Studienplatzes nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

(4) Dauer und Gliederung des außerordentlichen Masterstudiums

Das Studium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst 4 Semester, wird berufsbegleitend abgehalten und ist modular strukturiert. Die Höchststudiendauer beträgt 10 Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul 1A: Einführungsmodul für JuristInnen <i>oder</i> Modul 1B: Einführungsmodul für BetriebswirtInnen	30
Modul 2: Privates Wirtschaftsrecht	21
Modul 3: Steuerrecht	9
Modul 4: Öffentliches Wirtschaftsrecht	12,5
Modul 5: Schlüsselqualifikationen	17,5
Modul 6: Mastermodul	3
Masterarbeit	25
Masterprüfung	2
Summe	120

(5) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des außerordentlichen Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Laws“, abgekürzt „LL.M.“, verliehen.

§ 3 Aufbau und Gliederung des außerordentlichen Masterstudiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und den Kontaktstunden (KStd.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
	<i>Je nach Vorbildung ist Modul 1A oder Modul 1B zu wählen.</i>			
Modul 1A	Einführungsmodul für JuristInnen		30	15
1A.1	Buchhaltung	VU	8	4
1A.2	Bilanzierung und Bilanzanalyse	VU	8	4
1A.3	Kostenrechnung	VU	7	3,5
1A.4	Investition, Finanzierung und Unternehmensbewertung	VU	7	3,5
Modul 1B	Einführungsmodul für BetriebswirtInnen		30	15
1B.1	Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht	VU	11	5,5
1B.2	Einführung in das Öffentliche Wirtschaftsrecht (samt Grundzügen des Unionsrechts)	VU	11	5,5
1B.3	Einführung in die Verfahrensrechte	VU	2	1
1B.4	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	VU	3	1,5
1B.5	Arbeitsrecht in Theorie und Praxis	VU	3	1,5
Modul 2	Privates Wirtschaftsrecht		21	11
2.1	Gesellschaftsrecht	VU	4,5	3
2.2	Unternehmensrecht mit Grundzügen des Immaterialgüterrechts	VU	3	1,5
2.3	Wettbewerbsrecht	KS	1,5	0,5
2.4	Digitale Transformation und Wirtschaftsvertragsrecht	KS	3	1,5
2.5	Cross Border M&A	KS	3	1,5
2.6	Unternehmensfinanzierung	KS	3	1,5
2.7	Exekutions- und Insolvenzrecht inkl. Anfechtungsrecht	KS	3	1,5
Modul 3	Steuerrecht		9	4,5
3.1	Unternehmensnachfolge aus steuerlicher und zivilrechtlicher Sicht	KS	3	1,5
3.2	Internationales und europäisches Steuerrecht	KS	3	1,5
3.3	Umgründungsrecht und Umgründungssteuerrecht	KS	3	1,5
Modul 4	Öffentliches Wirtschaftsrecht		12,5	5,5
4.1	Datenschutzrecht	KS	1,5	0,5
4.2	Beihilfenrecht	KS	1,5	0,5
4.3	Vergaberecht	KS	1,5	0,5
4.4	Recht der Wirtschaftsüberwachung	KS	3	1,5
4.5	Wirtschafts- und Verwaltungsstrafrecht	VU	3	1,5
4.6	Finanzstrafrecht	KS	2	1
Modul 5	Schlüsselqualifikationen		17,5	9
5.1	Argumentation, Rhetorik, Kommunikation und Verhandeln	VU	1,5	0,5
5.2	Alternative Dispute Resolution	KS	3	1,5
5.3	Angloamerikanische Rechtssprache	KS	3	1,5
5.4	Der/Die Berater/in als Organ	KS	3	1,5
5.5	Vertragsgestaltung	KS	2,5	1,5
5.6	Contract Negotiation	KS	4,5	2,5

Modul 6	Mastermodul		3	1,5
6.1	Masterseminar	SE	3	1,5
	Masterarbeit		25	
	Masterprüfung		2	

(2) Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Module zu stehen:

Modul 2: Privates Wirtschaftsrecht

Modul 3: Steuerrecht

Modul 4: Öffentliches Wirtschaftsrecht

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn sämtliche anderen Studienleistungen erbracht wurden.

Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.

Gegenstand der Masterprüfung sind (a) die öffentliche Verteidigung / Präsentation der Masterarbeit (maximal 15 Minuten), (b) das Modul, dem die Masterarbeit zugeordnet ist (maximal 15 Minuten), und (c) ein weiteres Modul, welches aus den folgenden Modulen zu wählen ist (maximal 15 Minuten):

Modul 2: Privates Wirtschaftsrecht

Modul 3: Steuerrecht

Modul 4: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der drei Prüfungsteile zusammensetzt. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind, aufzurunden, sonst abzurunden.

(2) Anwesenheitspflicht

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Bei 20% der Kontaktstunden des gesamten Studiums darf entschuldigt gefehlt werden. Als Ersatz für Fehlstunden kann eine Kompensationsarbeit eingefordert werden.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2023 in Kraft. (Curriculum 2023)

§ 6 Übergangsbestimmungen

Studierende des Universitätslehrgangs LL.M. Wirtschaftsrecht, die bei In-Kraft-Treten des Curriculums am 01.10.2023 dem Curriculum in der Fassung 2021 unterstellt sind, sind berechtigt, den Universitätslehrgang nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2021 bis zum Ablauf der jeweiligen Höchststudiendauer abzuschließen. Wird der Universitätslehrgang nicht innerhalb der Höchststudiendauer abgeschlossen, erlischt die Zulassung der / des Studierenden zum Universitätslehrgang.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul 1A	Einführungsmodul für JuristInnen
ECTS-Anrechnungspunkte	30
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung • Bilanzierung und Bilanzanalyse • Kostenrechnung • Investition, Finanzierung und Unternehmensbewertung
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • laufende Geschäftsfälle zu erfassen, • Bilanz und Gewinn- bzw. Verlustrechnungen zu erstellen, • Spezialthemen der Bilanzierung zu bearbeiten, • Prinzipien der Kostenrechnung zu interpretieren, • Grundlagen und Konzepte für die Durchführung von Unternehmensbewertungen zu beurteilen, • statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden, • verschiedene Finanzierungsformen vergleichend zu beurteilen und • Grundlagen der Bilanzanalyse anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Rechenbeispiele
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 1B	Einführungsmodul für BetriebswirtInnen
ECTS-Anrechnungspunkte	30
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Schuldrecht in Theorie und Praxis • Einführung in das Sachenrecht in Theorie und Praxis • Arbeitsrecht in Theorie und Praxis • Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht • Grundzüge des Unionsrechts • Juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung • Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts • Einführung in die Verfahrensrechte
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Vertragsrechts, Schadenersatz- und Sachenrechts zu beurteilen, • verschiedene Vertragstypen zu erkennen, • facheinschlägige Fallbeispiele zu lösen, • Probleme und Entscheidungen des öffentlichen Wirtschaftsrechts zu analysieren und zu bewerten, • juristische Methoden zur Behandlung praktischer Probleme und Fälle anzuwenden, • die Funktionsweisen und Methoden der (gerichtlichen) Durchsetzung materieller Rechtspositionen zu verstehen, • wirtschaftsstrafrechtliche Fragestellungen zu analysieren und zu lösen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbesprechungen
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 2	Privates Wirtschaftsrecht
ECTS-Anrechnungspunkte	21
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsrecht • Unternehmensrecht mit Grundzügen des Immaterialgüterrechts • Wettbewerbsrecht • Digitale Transformation und Wirtschaftsvertragsrecht • Cross Border M&A • Unternehmensfinanzierung inkl. Grundzüge des Kreditsicherheiten- und Kapitalmarktrechts • Exekutions- und Insolvenzrecht inkl. Anfechtungsrecht (Schwerpunkt Judikatur)
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über die Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • über einschlägige Themen des privaten Wirtschaftsvertragsrechts inklusive des Gesellschaftsrechts Auskunft zu geben, • rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns zu beurteilen, • Zusammenhänge zwischen verschiedenen Rechtsgebieten zu erkennen, • Fallbeispiele in diesem Bereich selbstständig und in Teams zu bearbeiten und Lösungsvorschläge zu liefern sowie • ausgewählte exekutions- und insolvenzrechtliche Fragestellungen und Probleme zu lösen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Workshops, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbesprechungen
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 3	Steuerrecht
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensnachfolge aus steuerlicher und zivilrechtlicher Sicht • Internationales und europäisches Steuerrecht • Umgründungsrecht und Umgründungssteuerrecht
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische und praxisbezogene Fragen des internationalen und europäischen Steuerrechts zu beantworten, • theoretische und praxisbezogene Fragen des Umgründungsrechts und Umgründungssteuerrechts zu beantworten, • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen und von Zivil-, Gesellschafts- und Steuerrecht bei Umgründungen und Unternehmensnachfolge zu erkennen und dementsprechend optimale Lösungen für einzelne Fallkonstellationen zu erarbeiten und • selbstständig steuerrechtliche und zivilrechtliche Lösungen zu fallbezogenen Fragestellungen zu erarbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Workshops, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbesprechungen
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 4	Öffentliches Wirtschaftsrecht
ECTS-Anrechnungspunkte	12,5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzrecht • Beihilfenrecht • Vergaberecht • Recht der Wirtschaftsüberwachung (Gewerberecht, Anlagen- und Umweltrecht) • Wirtschafts- und Verwaltungsstrafrecht • Finanzstrafrecht
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftliche Handlungen von Unternehmen auf ihre wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit zu prüfen, • komplexe Fragestellungen und praktische Fälle des Datenschutzrechts eigenständig und in Teams zu bearbeiten, • wesentliche Themen des Vergaberechts zu analysieren, • einschlägige Sachverhalte des Kartellrechts rechtlich zu beurteilen, • ausgewählte Problemstellungen des Beihilfenrechts zu bearbeiten, • die Schwerpunkte des Wirtschaftsaufsichtsrechts zu erfassen, • zentrale Aspekte des betrieblichen Anlagenrechts zu analysieren, • die Anforderungen des betrieblichen Anlagenrechts zu erkennen und auf sie adäquat zu reagieren, • strafrechtliche Implikationen von Verhalten im Wirtschaftsleben zu erkennen und • Konzepte für eine Problemvorbeugung und solche für eine Verteidigung im Fall eines laufenden Verfahrens zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Workshops, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbesprechungen
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 5	Schlüsselqualifikationen
ECTS-Anrechnungspunkte	17,5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Vertragsgestaltung • Angloamerikanische Rechtssprache • Argumentation, Rhetorik und Verhandeln • Alternative Formen der Streitbeilegung (ADR) • Die Rolle der Beraterin/des Beraters als Organ einer Gesellschaft inklusive Berücksichtigung von Diversität in gesellschaftsrechtlichen Organen • Contract Negotiation: Nachstellen einer konkreten Vertragsverhandlungssituation anhand eines realen Vertrags des Wirtschaftslebens
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Verträge zu gestalten bzw. bestehende Verträge auf ihre Stärken und Schwächen zu analysieren, • englischsprachige juristische Texte zu verstehen sowie selbstständig zu verfassen, • ihre eigene Argumentation und Rhetorik zu schärfen, • Vor- und Nachteile von alternativen Streitbeilegungsmechanismen und gerichtliche Streitbeilegung zu erkennen und Klientinnen und Klienten dementsprechend zu beraten, • vertragliche Bestimmungen zu formulieren und erfolgreich für Klientinnen und Klienten zu verhandeln.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Workshops, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbesprechungen
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 6	Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	3
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche • Richtlinien für das Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten • Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • Sortieren, Interpretieren und Synthetisieren von Informationen • Formulierung eines Forschungsziels und einer Fragestellung • Schriftliche Ausarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse unter Berücksichtigung der Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig geeignete Literatur zu recherchieren, • Informationen zu sortieren, interpretieren und synthetisieren, • ein Forschungsziel und eine Fragestellung zu formulieren, • die Richtlinien für wissenschaftliche Arbeiten bei der Abfassung der Masterarbeit zu berücksichtigen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Workshops, Eigenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

1. Semester

	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
Modul 1A	Einführungsmodul für JuristInnen	30
1A.1	Buchhaltung	8
1A.2	Bilanzierung und Bilanzanalyse	8
1A.3	Kostenrechnung	7
1A.4	Investition, Finanzierung und Unternehmensbewertung	7
Modul 1B	Einführungsmodul für BetriebswirtInnen	30
1B.1	Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht	11
1B.2	Einführung in das Öffentliche Wirtschaftsrecht (samt Grundzügen des Unionsrechts)	11
1B.3	Einführung in die Verfahrensrechte	2
1B.4	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	3
1B.5	Arbeitsrecht in Theorie und Praxis	3

2. Semester

	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
Modul 2	Privates Wirtschaftsrecht	21
2.1	Gesellschaftsrecht	4,5
2.2	Unternehmensrecht mit Grundzügen des Immaterialgüterrechts	3
2.3	Wettbewerbsrecht	1,5
2.4	Digitale Transformation und Wirtschaftsvertragsrecht	3
2.5	Cross Border M&A	3
2.6	Unternehmensfinanzierung	3
2.7	Exekutions- und Insolvenzrecht inkl. Anfechtungsrecht	3
Modul 3	Steuerrecht	9
3.1	Unternehmensnachfolge aus steuerlicher und zivilrechtlicher Sicht	3
3.2	Internationales und europäisches Steuerrecht	3
3.3	Umgründungsrecht und Umgründungssteuerrecht	3

3. Semester

	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
Modul 4	Öffentliches Wirtschaftsrecht	12,5
4.1	Datenschutzrecht	1,5
4.2	Beihilfenrecht	1,5
4.3	Vergaberecht	1,5
4.4	Recht der Wirtschaftsüberwachung	3
4.5	Wirtschafts- und Verwaltungsstrafrecht	3
4.6	Finanzstrafrecht	2
Modul 5	Schlüsselqualifikationen	17,5
5.1	Argumentation, Rhetorik, Kommunikation und Verhandeln	1,5
5.2	Alternative Dispute Resolution	3
5.3	Angloamerikanische Rechtssprache	3
5.4	Der/Die Berater/in als Organ	3
5.5	Vertragsgestaltung	2,5
5.6	Contract Negotiation	4,5

4. Semester

	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
Modul 6	Mastermodul	3
6.1	Masterseminar	3
	Masterarbeit	25
	Masterprüfung	2